

Zeitschrift: Der Traktor und die Landmaschine : schweizerische landtechnische Zeitschrift

Herausgeber: Schweizerischer Verband für Landtechnik

Band: 25 (1963)

Heft: 6

Rubrik: Allerlei Kniffe und Hinweise

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allerlei Kniffe und Hinweise

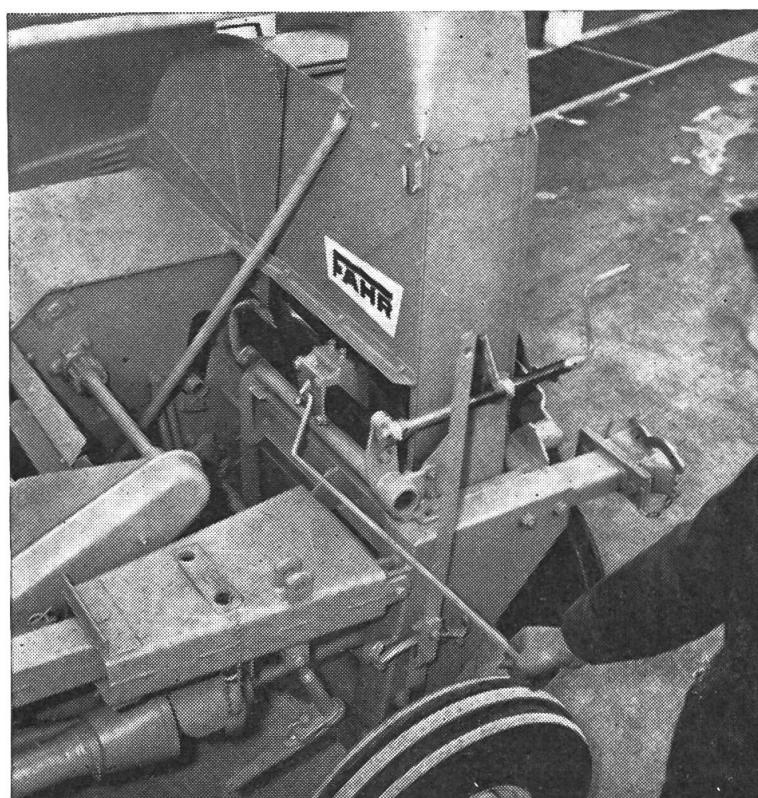
Gleichmässig kurze Häcksellänge – bessere Silage!

Exakthäckseln bringt Vorteile: Das Häckselgut setzt sich im Gärbehälter schneller und dichter ab. Es entstehen weniger Lufträume, welche bekanntlich die Futterqualität durch Einwirkung von Bakterien und Bildung von Essig- und Buttersäure verschlechtern.

Für einen exakten Schnitt ist Voraussetzung, dass die Häckselmesser richtig zur Gegenschneide eingestellt sind, dass diese eine scharfe Schnittkante hat, vor allem aber, dass die Häckselmesser gut geschliffen sind. Das ist vor allem notwendig bei Anwelksilage, die besonders schwer zu häckseln ist.

Kinderleicht ist das Messerschleifen am Feldhäcksler: Man öffnet einen Schuber am Luftgehäuse und schwenkt den Schleifstein bis an die Messer. Bei etwa halber Zapfwellendrehzahl wird der Schleifstein hin- und herbewegt.

Werkfoto: FAHR



Besonders vorteilhaft sind natürlich Häcksler mit eingebauter Schleifvorrichtung, die das Schleifen der Messer ohne Ausbau auch auf dem Feld ermöglichen.

Kann man Motorenöl für die Hydraulikanlage des Traktors verwenden?

Prinzipiell soll man sich an die Vorschriften der Herstellerwerke halten. Für die Hydraulikanlagen gibt es spezielle Hydrauliköle, die Gewähr dafür bieten, dass sie einwandfrei die Funktion der Anlage betreiben. Es ist nämlich wichtig zu wissen, dass ausgesuchte Öle für die Hydraulikanlage deshalb ausschlaggebend sind, weil sie keineswegs die Abdichtungselemente

wie Simmerringe, Nutringmanschetten usw. angreifen. Diese Dichtungsmittel bestehen aus Perbunan oder Vullcolan und sind deshalb gegen Säuren empfindlich.

Besonders wichtig sind auch bei der Auswahl der Hydrauliköle die auftretenden Oeltemperaturen und die klimatischen Verhältnisse. Die Firma Bosch schreibt z. B. für ihre Hydraulikanlagen eine Oelzähigkeit von SAE 20 vor. Wenn im Sommer bei Hydraulikanlagen zu hohe Temperaturen auftreten, wird sogar SAE 30 vorgeschrieben. Diese Angaben sind nur zutreffend für Anlagen, die in Mitteleuropa eingesetzt werden. In der Arktis (kalte Zone) z. B. soll im Sommer SAE 20 und im Winter 5 W oder 10 W und in den Tropen (heissen Zonen) sogar SAE 30 bis SAE 50 verwendet werden.

nbr.

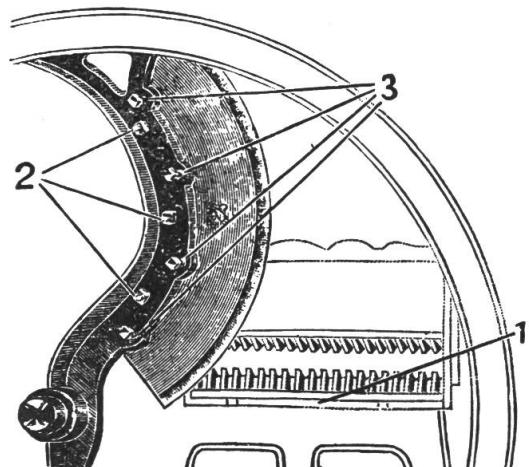
Wenn die Ventile am Traktormotor hängen bleiben

sollte man an's Schmieren denken. In jeder Betriebsanleitung ist diese Arbeit erwähnt, leider wird gerade die Betriebsanleitung zu wenig beachtet. Es ist selbstverständlich, dass das Ventilspiel nur funktioniert, wenn die Ventile in den Ventilführungen gut gleiten. Man nimmt zeitweise den Ventilhebelbock und die Ventilfedern ab und prüft den leichten Gang des Ventilschaftes in der Führung. Stellt man fest, dass der Ventilschaft angefressen ist, müssen Ventil und Ventilführung in der Werkstatt ausgewechselt werden. Diese Freßstellen zeugen von ungenügender oder mit Motorenöl vollzogener Schmierung. Motorenöl eignet sich auf keinen Fall zur Ventilschmierung. Oft hilft etwas Petroleum oder Dieseltreibstoff, um die Ventile in ihren Führungen wieder gängig zu machen. Bleibt trotzdem das eine oder andere Ventil hängen, dann kann nur die Werkstatt Abhilfe schaffen, zumal auch die Verschleissgrenze dieses besonders wichtigen Motorenteils festgestellt werden muss.

nbr.

Häckselmesser richtig behandeln (wenn das Schneidwerk zischt!)

- 1 = Mundstück
- 2 = Befestigungsschrauben
- 3 = Stellschrauben



Beanstandungen über ständige Beschädigungen des Mundstückes und hörbare zischende Geräusche an der Häckselmaschine sind keine Seltenheiten. Woran liegt das?

Immer wieder werden bei der Montage des Häckselmessers Fehler begangen. Man muss zunächst prüfen, ob das Mundstück fest angeschraubt

und scharfkantig ist. Scharten und Unebenheiten sind unbedingt auszuschleifen.

Das Anschrauben der Messer hat sehr sorgfältig zu geschehen, und zwar sollten die Muttern nur lose angezogen werden. Dann werden die Stellschrauben langsam angedreht, und zwar bei vorsichtigem Drehen des Messerrades, bis die ganze Schneide des Messers leicht am Mundstück anliegt. Dann erst erfolgt völliges Anziehen der Befestigungsschraube.

Abschliessend prüft man durch mehrfaches Drehen des Messerrades die Funktion. Entsteht ein zischendes Geräusch, so liegt die Schneide zu fest am Mundstück an. In diesem Falle sind die Befestigungsschrauben und die Stellschrauben so weit zu lösen, bis bei der Umdrehung des Messerrades die Schneiden gleichmässig und fast unhörbar das Mundstück streifen. Leider wird diese Arbeit viel zu oberflächlich vorgenommen, so dass dann Fehler auftreten, die zum öfteren Auswechseln des Häckselmessers führen können. Zum Schluss werden die Befestigungsschrauben wieder fest angezogen.

nbr.

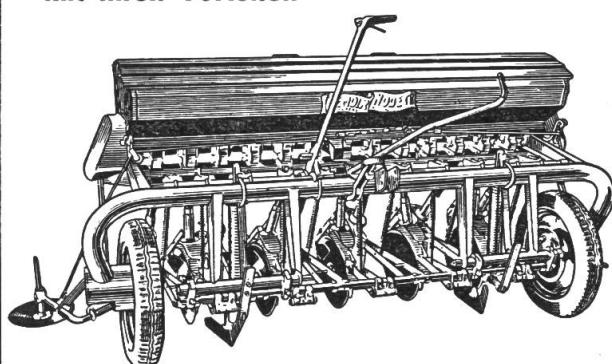
Beim Einknickern des Treibstoff- oder Kühlerschlauches

können erhebliche Schäden entstehen, weil entweder das Kühlwasser nicht genügend oder überhaupt nicht durchfliessen und die Motorenteile nicht kühlen kann oder der Treibstoffzufluss gehemmt wird. Selbstverständlich sollte man in der Werkstatt einen neuen Schlauch einbauen lassen. Befindet sich jedoch ein derartiger Schlauch vielleicht wegen seiner nicht gängigen Abmessungen nicht am Lager, muss nach einer Abhilfe gesucht werden.

Man nimmt deshalb Messingdraht und wickelt ihn zu einer Feder. Diese selbstgebastelte Feder dreht man im Wickelsinn in den Schlauch hinein, und nun kann der Schlauch wieder dort verwendet werden, wo sogar Biegungen zu überwinden sind. — Man muss sich nur zu helfen wissen! nbr.

Sämaschine NODET

mit ihren Vorteilen



H.-R. Wyss, Vernand sur Lausanne

Konstruktions-Werkstätte Tel. (021) 4 61 30

- Mit kräftigem Rohrrahmen
- Lieferbar mit gewöhnlichen Scharren oder Scheiben-scharen
- Beidseitiger Antrieb
- Das Saatgut fliesst nach vorn, kann somit vom Führersitz aus beobachtet werden.

COUPON

Ich wünsche unverbindliche Of-ferte über Sämaschine NODET.
Tk

Name:

Adresse: